

## Protokoll der SEB-Sitzung am 12.10.16 um 19.30 Uhr

Anwesende: Elternbeiräte lt. Anwesenheitsliste,

SEB-Vorstand: Frau Henningsen (Vorsitzende d. Vorstands)  
Frau von Hertlein  
Herr Ezel  
Schulleitung: Frau Balsler  
Lehrerin: Frau Tylenda  
Schulsprecher: Jakob Kunz

Beginn: 19.35 Uhr

### TOP 1 – Begrüßung, Genehmigung des Protokolls, Bericht

Genehmigung des Protokolls

### TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Frau Balsler gibt das Wort zunächst an den neuen Schulsprecher und Frau Tylenda weiter.

- Schulsprecher:

Jakob Kunz hat zusammen mit Timon Schneider das Amt des Schulsprechers von Tom und Annika übernommen. Er ist derzeit in der Q1 und hat PoWi und Bio als Leistungskurse belegt. Geplante Projekte der neuen Schulsprecher sollen snapchat für HUS-Schüler, Mini-WM für die Unterstufe und eine App für Stundenpläne, AG's etc. sein.

- Frau Tylenda (Coaching):

Frau Alexandra Tylenda unterrichtet Englisch, Geschichte und LQ an der HUS und berichtet, dass Sie die Ausbildung zum Kinder- und Jugendcoach abgeschlossen hat und SchülerInnen bei Problemen, die das Schulleben betreffen, unterstützen und helfen möchte. **(siehe Anlage 1)**

Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht, nach Bedarf können die Eltern mit eingebunden werden. Frau Tylenda ist auch mit der die HUS unterstützende Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Frau Zölsch vernetzt, so dass hier ein Austausch möglich ist. Sprechstunde ist freitags um 15.30 im Raum E112, Termine können per Email vereinbart werden.

Frau Balsler ergänzt, dass die sozialpädagogische Arbeit sehr wichtig ist und neben Frau Tylenda und Frau Zölsch auch die Lehrer Weil (als Vertrauenslehrer) und Ezli (für interkulturelle Arbeit) in das Konzept mit involviert sind.

- Gebäudesituation

Frau Balsler berichtet, dass das E-Gebäude nun bezogen ist und dort Unterricht stattfindet. Die Activ-Boards werden in den Herbstferien eingebaut. Das G-Gebäude steht leer, die Abrissgenehmigung ist noch nicht erteilt, soll Ende Oktober/Anfang November erfolgen. Ab Dezember sollen die Planungen der neuen Sporthalle beginnen, in denen es auch einen Fitnessraum für SchülerInnen geben soll. Sowohl Herr Weil als Sportlehrer, der Bauausschuss und Eltern sind in die Planung mit eingebunden. Aber auch Stadt und Hochtaunuskreis müssen gehört werden.

- Verschiedenes

Eine französische Assistentin ist für 8 Monate an der HUS und hilft beim Dialog-Projekt. 14 SchülerInnen der HUS waren in diesem Sommer wieder in Tansania zu einer Lern- und Begegnungsreise. Mehr dazu (Erfahrungen, Impressionen, Filme und Berichte) kann man am 16.11.16 um 18.30 in der Aula erfahren.

Dieses Jahr findet der (alle 2 Jahre) Tansania-Basar am 25.11.16 ab 16.00 Uhr statt und es wird gebeten, außer den beliebten Waffeln abwechslungsreichere Snacks anzubieten.

Im Februar wird es für Spanisch-Schüler wieder einen Austausch mit Costa Rica geben.

- G9

Vor 3 Jahren wurde das Thema G9 in der Schule ausführlich diskutiert und hatte viele Befürworter. Die Gesamtkonferenz hatte in Zusammenarbeit mit den Eltern ein Konzept vorgelegt, das in der Schulkonferenz jedoch die notwendige 2/3-Mehrheit knapp verfehlt hat.

Das Thema wurde nun wieder aufgenommen, da in den letzten drei Jahren zunehmend Schwierigkeiten bei SchülerInnen der Oberstufe festgestellt wurden, die vermutlich auf die verkürzte Mittelstufe zurückzuführen sind.

Frau Balsler führt dazu weiter aus: An der HUS gibt es viele Besonderheiten (Dialog-Projekt, globales Lernen, starke naturwissenschaftliche Förderung, Musikengagement etc.) und viele SchülerInnen haben in diesen Bereichen starke Kompetenzen und die Möglichkeit sich substantiell zu stärken, um in Uni oder Ausbildung zu gehen. Entwicklungen gehen rasend schnell, also wie kann man SchülerInnen für diese Zukunft fit machen? Für die Basiskompetenzen könnte mehr Zeit zum Üben und Wiederholen sein und würde eine bessere Möglichkeit bieten, Leistungen zu erbringen und bessere Punkte zu erzielen. Der Lehrplan für G8 und G9 ist identisch. Bei G8 sind SchülerInnen ein Jahr früher fertig und wissen oft nicht, was sie tun sollen. Viele gehen dann 1 Jahr ins Ausland (z.B. Work & Travel) und Professoren an der Uni sind unzufrieden, wenn Studenten mit den Eltern kommen. Schwerpunkte können mit G9 besser umgesetzt, Inhalte intensiver vermittelt und zusätzliche Angebote geschaffen werden.

Das von der Gesamtkonferenz vorgelegte Konzept, das einen Wechsel zu G9 vorsieht, wurde von der Schulkonferenz am 11.10.16 beschlossen. SEB, Schülervertreter, Staatliches Schulamt, Schulträger und das Hessische Kultusministerium müssen noch zustimmen. Der Antrag an den Schulelternbeirat, dem zuzustimmen, wird noch in der Sitzung gestellt.

G9 soll für kommende Schüler ab dem Schuljahr 2017/2018 zum Tragen kommen. Ein Wechsel für die jetzigen SchülerInnen an der HUS ist nicht vorgesehen. Begründung: Da die Eltern der aktuellen Schüler einen Anspruch (Vertrauensschutz) auf die Fortführung von G8 haben, müsste – insofern nicht alle Eltern einen Wechsel wollen – ein Mischsystem eingeführt werden. Das würde bedeuten, dass bestehende Klassen ggf. getrennt und neu in G8 und G9 Klassen verteilt werden müssten. Aufgrund der Komplexität des Stundenplans mit Musik-, Französisch-, Spanisch- und Lateinklassen würde ein kaum zu bewältigender Aufwand entstehen. Die Gesamtkonferenz der Lehrer hat sich daher gegen diese Möglichkeit entschieden.

Das Konzept wird vorgestellt (**siehe Anlage 2**)

Von einigen Elternvertretern wird insistiert, dennoch einen Wechsel bestehender Klassen anzubieten.

#### **TOP 4 Neuwahl**

TOP 4 wird vorgezogen.

Frau Henningsen erklärt die Aufgaben des SEB-Vorstandes. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde werden in den SEB-Vorstand gewählt:

Inge Henningsen als Vorsitzende des Vorstands,

Thomas Ezel als Stellvertreter

Birgit von Hertlein, Alois Watzinger und Andreas Hergass als Beisitzer.

#### **TOP 3 Abschlussbericht SEB-Vorstand**

Der SEB bittet um eine Liste aller seiner Mitglieder mit E-Mail-Adresse Die anwesenden Elternvertreter, die mit einer Weiterleitung ihrer E-Mail-Adresse einverstanden sind tragen sich in eine Liste ein. Die Zustimmung der fehlenden Mitglieder wird der Vorstand per E-Mail einholen und dann die Liste versenden.

Frau Henningsen berichtet, dass sich Eltern über die mangelnde Sicherheit des Fahrradweges an der Ampel Feldbergstraße sorgen. Der SEB wird nachfragen, ob eine Änderung der Verkehrsführung möglich ist und mit der Schule über die Radsicherheit sprechen.

Die Spinde, die für die HUS-Schüler vom Brandschutz genehmigt und aufgestellt wurden, sind scheinbar nicht sicher, so dass sie vom Hersteller überprüft wurden. Sollten weiterhin Probleme auftreten bitte an den SEB wenden.

### **TOP 5 Anträge**

Die Vorsitzende stellt den Antrag dem von der Gesamtkonferenz vorgelegten und von der Schulkonferenz beschlossenen Konzept zu einer Rückkehr zu G9 zuzustimmen.

Der Schulelternbeirat stimmt der Umstellung auf G9 auf Grundlage des vorgelegten Konzepts mehrheitlich zu.

Es waren 52 stimmberechtigte Elternvertreter anwesend. Davon stimmten 49 für den Antrag, es gab keine Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

### **TOP 7 Verschiedenes**

Einige Elternvertreter bitten Frau Balsler, dass jetzt parallel ein Konzept für die verbleibenden G8-SchülerInnen entwickelt wird, um die Schüler zu entlasten und Schwierigkeiten abzufangen.

Eine Mutter beklagt den Diebstahl von Fahrrad und Zubehör. Es wird angeregt, sich bei der Polizei zu erkundigen, ob an der HUS eine Codierungs-Aktion stattfinden kann.

Für den anstehenden Tansania-Basar wird gebeten, zur Müllvermeidung übrig gebliebene Speisen mit nach Hause zu nehmen und den Müll jeweils selbst zu entsorgen bzw. mitzunehmen.

Herr Ezel wirbt für den Vortrag von Herrn Marburger zum Thema Mediennutzung, der besonders für die Klassen 5 und 6 interessant ist.

Protokoll: Frau von Hertlein